**Checkliste: Start in die Ganztagesschule in Stuttgart**

Ganztagesschule wird man nicht von heute auf morgen. Die Vorlauf- und Planungszeit beträgt in der Regel zwei Jahre. Im ersten Jahr sollten/müssen Kollegium, Eltern und Schülerinnen und Schüler auf den Weg hin zur Antragsstellung mitgenommen werden. Wenn alle Beteiligten dem Unterfangen positiv oder zumindest neutral gegenüberstehen, steigen die Chancen auf einen guten Einstieg in den Ganztag.

Am Ende des ersten Jahres sollte der Antrag stehen, im zweiten Jahr sollte die Planung konkreter und detaillierter werden. Spätestens jetzt sollten Hospitationen an anderen Schulen und Beratungsangebote beim SSA in Anspruch genommen werden.

Ein gute Recherche, Planung und Vororganisation ist wichtig, garantiert aber keinen reibungslosen, perfekten Start. Irgendwann muss man einfach anfangen. Oft ergeben sich Probleme erst in der Praxis, die man so nicht kommen sah.

Die GTS entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter, wird größer, routinierter, facettenreicher und besser. Eine gute GTS braucht Zeit um sich zu entwickeln.

**Erste Schritte**

* Warum wollen wir Ganztagesschule werden? Bedarf der Eltern/Bildungsgerechtigkeit/…?
* Welche Form der Ganztagesschule: Wahlform oder gebundene Form, Zeitrahmen?

Pro und Contra im Kollegium abwägen. GLK-Beschluss dazu.

* Einbeziehung des Kollegiums in die Planung – was soll im Plenum besprochen werden, was kann in Arbeitsgruppen gemacht werden?
* Wie werden Eltern mit einbezogen? Es sollte eine Elternabfrage durchgeführt werden.
* Trägerauswahl:
* Gibt es bereits ein Schülerhaus? Wie intensiv ist die bisherige Zusammenarbeit? Lässt sie sich ausbauen? Behalten wir den Träger des Schülerhauses?
* Freie Trägerwahl?
* Kontaktaufnahme mit SSA – Zuständigkeit: Sabine Graf, Schulamtsdirektorin [sabine.graf@ssa-s.kv.bwl.de](mailto:sabine.graf@ssa-s.kv.bwl.de)
* Hospitationen an bestehenden Ganztagesschulen von Teilen des Kollegiums (evtl. auch Eltern und Schülerhausmitarbeiterinnen und - mitarbeitern ) planen. Unsere Stützpunktschule für sämtliche Beratungen und der Organisation von Hospitationen ist die Schillerschule in Bad Cannstatt. ( [Ralf.Hermann@stuttgart.de](mailto:Ralf.Hermann@stuttgart.de) )

**Formal wichtig:**

Für die Umgestaltung einer Halbtagsschule in eine GTS muss

* Ein GLK-Beschluss vorliegen
* Der GLK-Beschluss wird in den Elternbeirat vorgestellt.
* Bedarfsabfrage bei der Elternschaft durchführen und dokumentieren
* Der Beschluss muss von der Schulkonferenz bestätigt werden.
* Antragstellung gemeinsam mit dem SVA (welches formal der Antragsteller ist). SVA und SSA bieten gemeinsam immer im Frühsommer eine Infoveranstaltung zur Antragstellung an.

**Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt**

Wer sind unsere AnsprechpartnerInnen in den verschiedenen Bereichen im SVA? Sie helfen

* bei der Antragstellung (Infoveranstaltung Juni/Juli gemeinsam mit SSA)
* der Schulhaus- und Raumplanung
* Raumgestaltung - Wie weit ist die Raumplanung mit SVA/bauliche Perspektiven (Achtung: Planungsauftrag - sorgfältig und weitschauend planen)
* Auswahl des Trägers
* Auswahl des Caterers

**Konzepterstellung der GTS (optimal gemeinsam mit dem Träger)**

Möglichkeit der fachlichen Beratung durch das SSA bzgl. folgender Punkte.

* Zusammenarbeit mit den Trägerpersonal – wie soll sie gestaltet und organisiert werden? Wie kann Zusammenarbeit von Lehrkräften/päd. Fachkräften gelingen auf den Ebenen Klasse/Gruppe/Leitung?
* Wie viele zusätzlichen Lehrerwochenstunden pro Ganztagesgruppe bekommen wir? Wie sollen sie verwendet werden? (z.B. Individuelle Lernstunden/ Sprachband/Klassenzeiten/freizeitpädagogische Angebote)?
* Wie rhythmisieren wir? Wie und wann kommt das päd. Fachpersonal zum Einsatz? Welche Ganztagesanteile werden gemeinsam (Lehrkräfte und päd. Fachpersonal), welche nur von Lehrkräften, welche nur von Pädagogischen Fachpersonal gestaltet und durchgeführt?
* Wie verteilen wir den Nachmittagsunterricht gleichmäßig auf das Kollegium? Z. B. Vollzeitkräfte – 2 Nachmittage, Teilzeitkräfte 1-2. Mit den einzelnen Lehrkräften ins Gespräch gehen, in wie weit sie am Nachmittag eingesetzt werden können.
* Bei GTS in gebundener Form: Wie gestalten wir den Übergang innerhalb der Grundschule? Halbtagesklassen sollten sich nicht als Auslaufmodell empfinden. Welche Ganztagesschulen arbeiten bereits in dieser Form?
* Bei GTS in Wahlform (wenn Anmeldezahlen vorliegen): Können wir Ganztag- und Halbtagesklassen einrichten oder entstehen Miteinanderklassen?

Welche Ganztagesschulen haben Ganz- und Halbtagesklassen, bzw. Miteinanderklassen?

* Freitzeitpädagogische Angebote
* Welche freizeitpädagogischen Zusatzangebote /TUs (Themenangebote) wollen wir anbieten?
* Hat unsere Schule einen besonderen Schwerpunkt – z.B. Sport/Sprachförderung/musisch-ästhetische Erziehung?
* Was passt zum Leitbild?
* Welche Interessen /Bedürfnisse haben die Kinder? Abfrage nach Wünschen und Interessen der Schülerinnen und Schüler planen.
* Was wünschen sich Eltern von einer Ganztagesschule?
* Welche Talente/Interessen schlummern im Kollegium - beim Pädagogischen Fachpersonal?
* Kontaktaufnahme zu möglichen Kooperationspartnern von außen, z. B
* mit Sportvereinen (Ansprechpartner SVA und SSA Herr Kiesel/ Herr Krombacher)
* mit Partnern in den Bereichen Musik, Tanz, Theater (Ansprechpartnerin Frau Heidi Fischer, Kulturamt)
* Möglichkeiten der Finanzierung spezieller Angebote überlegen
* Inwiefern wollen wir Eltern und Schülerinnen und Schüler in die Planung und Gestaltung mit einbeziehen? In welcher Form und mit welchen Eltern führen wir eine Bedarfsabfrage durch?
* Wie gehen wir mit inklusiv beschulten Schülerinnen und Schülern um?

**Anhang**

**Beratungsangebote des Staatlichen Schulamtes Stuttgart**

Schillerschule Stuttgart, Wiesbadenerstr. 40 70372 Stuttgart (0711 216 57210) **als Stützpunktschule** für alle Fragen rund um den Ganztag, Hospitationen, die Konzeptentwicklung und Konzeptweiterentwicklung und die Antragstellung.

Ansprechpartner:

Herr Ralf Hermann, Schulleiter

Frau Judith Scheufele, Konrektorin

Kontakt: [ralf.hermann@stuttgart.de](mailto:ralf.hermann@stuttgart.de)

Frau Bianca Krämer-Martin, Schulleiterin der Raitelsbergschule

Erstberatung auf Leitungsebene, Vorstellung des Ganztageskonzeptes bei GLKs, Hospitationen, Fragen der Zusammenarbeit Schule - Träger

Kontakt: [bianca.kraemer-martin@stuttgart.de](mailto:bianca.kraemer-martin@stuttgart.de)

Zuständige Schulrätin im Staatlichen Schulamt: Frau Sabine Graf, Schulamtsdirektorin

Kontakt: [sabine.graf@ssa-s.kv.bwl.de](mailto:sabine.graf@ssa-s.kv.bwl.de)